

Medienmitteilung

Neue plattform-Studie zeigt dringenden Handlungsbedarf im Umgang mit Flexibilisierung und Gesundheitsschutz

c/o Kaufmännischer Verband Schweiz
Reitergasse 9
Postfach
CH-8021 Zürich

info@die-plattform.ch
die-plattform.ch

Zürich, 14.9.2023

-
- > Neue plattform-Studie widmet sich dem Potenzial von New Work.
 - > Daraus geht ein dringender Handlungsbedarf im Umgang mit Flexibilisierung und Gesundheitsschutz hervor.
 - > Das heutige Arbeitsgesetz ist nicht für neue Arbeitsformen angelegt: Gesetzliche Grundlagen müssen nicht nur der Realität angepasst, sondern auch für die Zukunft ausgerichtet werden.

Die Digitalisierung hat in der Arbeitswelt neue Möglichkeiten im Hinblick auf die Flexibilisierung der Arbeit und die Formen der Zusammenarbeit eröffnet. Unter «New Work» versteht man die Nutzung dieser neuen Möglichkeiten zum Vorteil aller. Die neue plattform-Studie bestätigt: Um das volle Potenzial von New Work nutzen zu können, braucht es vor allem neue Lösungen im Umgang mit der Flexibilisierung der Arbeit und einen adäquaten Gesundheitsschutz.

New Work: Risiken und Chancen

In der Arbeitswelt finden seit mehreren Jahren grosse Veränderungen in einem atemberaubenden Tempo statt. «Das betrifft nicht nur den Inhalt unserer Arbeit, sondern auch die Art und Weise wie wir arbeiten und zusammenarbeiten» betont Ursula Häfliger, Geschäftsführerin der plattform. Dienstleistungs- und Wissensberufe machen mittlerweile mit Abstand den grössten Teil der Tätigkeiten auf dem Schweizer Arbeitsmarkt aus. Vertreten werden diese Berufsleute von Allianzen wie der plattform. «Für uns war es deshalb besonders wichtig, nicht nur Risiken zu identifizieren, sondern auch Chancen aus dem Strukturwandel und der damit verbundenen Flexibilisierung der Arbeit hervorzuheben.» Dabei gilt zu prüfen, wie sich die positiven Effekte wie z.B. mehr Flexibilität und Purpose für Arbeitnehmende, zu den negativen Effekten, wie z.B. psychische Erkrankungen oder sich rasch wandelnde Skills, in Zukunft verhalten werden.

Neue Lösungen im Umgang mit Flexibilisierung und Gesundheitsschutz

Gemeinsam mit dem Beratungs- und Forschungsbüro Ecoplan hat die plattform vier Bereiche identifiziert, in denen sie dringenden Handlungsbedarf (vgl. Grafik) sieht. Für die plattform steht vor allem das Spannungsfeld von Flexibilisierung und Gesundheitsschutz im Fokus.

Rund 50% der Erwerbstätigen können örtlich und zeitlich flexibel arbeiten. Das heutige Arbeitsgesetz hat jedoch vorwiegend einen industriellen Charakter und regelt ortsgebundene und physische Formen der Arbeit. Örtlich und zeitlich flexible Arbeit ist Realität, im Gesetz aber nicht abgebildet. Flexible Arbeitszeitmodelle haben viel Potenzial, Arbeitsbedingungen zu verbessern. Für Prof. Dr. Hartmut Schulze, Dozent bei der FHNW, steht fest: «Neue Arbeitsformen bringen viele psychische Belastungen aber auch Ressourcen mit sich.» Es besteht auch die Gefahr der (Selbst-)Ausbeutung, die sich auf das Wohlbefinden der Arbeitnehmenden auswirken und sich längerfristig in psychischen Belastungen manifestieren kann.

Es braucht dringend neue Lösungen im Umgang mit der Flexibilisierung der Arbeit und einen adäquaten Gesundheitsschutz. «Gesetzliche Grundlagen müssen nicht nur der Realität angepasst, sondern auch für die Zukunft ausgerichtet werden» betont Häfliger.

Die Zukunft der Arbeit hat längst begonnen

Für die Plattform ist menschengerechtes Arbeiten ein zentraler Aspekt von New Work. Nur so kann Arbeit auch nachhaltiger für Individuum, Gesellschaft und Umwelt werden. Für Unternehmen gilt dasselbe. Eine vorausschauende Planung und die Nutzung individueller Stärken der Mitarbeitenden führt Unternehmen sicher in die Zukunft. Ein strategisches Talent-Management, verbunden mit einer gesunden und zufriedenen Workforce gibt Firmen einen klaren Wettbewerbsvorteil.

Damit menschenzentrierte Arbeit auch Wirklichkeit werden kann – insbesondere für Berufsleute in Wissens- und Dienstleistungsberufen – wird die Plattform in den kommenden Monaten innovative Empfehlungen zuhanden von Politik und Wirtschaft formulieren. «Die Zukunft der Arbeit hat schon längst begonnen» bekräftigt Häfliger. «Gestalten wir sie zusammen!»

Kontakt | die-plattform.ch

- Dr. Ursula Häfliger, Geschäftsführerin, T +41 44 283 45 78, info@die-plattform.ch
- Emily Unser, Leiterin Kommunikation, T +41 44 283 45 60, media@die-plattform.ch

die plattform – «For a strong Swiss workforce»

Die Plattform ist die politische Allianz unabhängiger und lösungsorientierter Angestellten- und Berufsverbände. Mit über 85'000 Mitgliedern agiert sie im Interesse der Dienstleistungsberufe, in denen derzeit 80 Prozent der Erwerbstätigen tätig sind (Tendenz steigend) sowie der Wissensberufe, der am stärksten wachsenden Gruppe von Berufsleuten in der Schweiz. Sie arbeitet an innovativen Lösungen in bildungs-, sozial- und wirtschaftspolitischen Dossiers. Denn nur so können Erwerbstätige befähigt werden, ein erfülltes Berufsleben zu gestalten und ihr Potenzial über den gesamten beruflichen Werdegang hinweg zu entfalten. Starke und selbstbewusste Berufsleute sind der Grundstein für eine moderne und offene Gesellschaft.

**kaufmännischer
verband**
mehr wirtschaft. für mich.

A Angestellte
Schweiz

**SWISS
LEADERS**

veb.ch

ZGP Zürcher Gesellschaft für
Personal-Management

SALESSWISS

Kadlerverband des öffentlichen Verkehrs KVÖV
Associazione dei quadri dei trasporti pubblici AQTP
Association des cadres des transports publics ACTP

**SWISS
ENGINEERING**
STV UTS ATS

Medienmitteilung

Neue plattform-Studie zeigt dringenden Handlungsbedarf im Umgang mit Flexibilisierung und Gesundheitsschutz

Zur Studie

Von Februar bis April 2023 haben die Angestellten- und Berufsverbände der plattform acht renommierte Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Bildung und Forschung zum Potenzial von New Work und den Auswirkungen der Digitalisierung befragt. Ziel der Befragung war es, Chancen und Gefahren für die Arbeitswelt aufzuzeigen sowie allfälligen Handlungsbedarf für Politik und Wirtschaft zu identifizieren. Das Beratungs- und Forschungsbüro Ecoplan hat die Erkenntnisse aus den Interviews in einem umfassenden Bericht zusammengetragen und vier Bereiche identifiziert, in denen es dringenden Handlungsbedarf (vgl. Grafik) sieht.

Download

die-plattform.ch/new-work

Grafik

Aktueller Handlungsbedarf für eine volle Ausschöpfung des New Work-Potenzials



die-plattform.ch/new-work

Weitere Informationen

- > die-plattform.ch (Politische Allianz die plattform)
- > die-plattform.ch/new-work (Studie zum Potenzial von New Work)